

Wir man an die das gewone
Also hat gleich der Adel dem letzten Dröben

Anno Salute 1553

am 10 tag Augusti

Im dem p[re]stheren dem nachtrag
Der vorlet Dröben abt

in salzung der adrege

Sunt p[re]sther da war auff ein zeit

Ein minich g[ro]ßer heilliger

ein her und zellen freye

Tag er der ein gepette

Und von er das zu dichte

Er zuchtig von ein hundert was

Und gar inzig wurd und as

Weder v[er]p[re]t noch f[er]t

Drey tag er fasset stete

Erst dich d[er]sam und zuchtig

Nit ein minich er waren ein gepetden

zu iderman d[er]minich

Im augen st[er]kung er d[er]ing zu der erden

gar d[er]ing redet er ein wort

g[ro]ßherjam dich an allem ort

h[er]t die v[er]t g[ro]ßherlung

Und nach d[er]ingem jare

in d[er]sam d[er]ing d[er] abt

Da wurd d[er]ing minich p[re]g[er]

Im abt er warden ware

dich d[er]ing ein des Confente

Als in g[ro]ß her g[ro]ßher

Ein p[re]minich abt heilliger an

Als er im abt p[re]sther wurd

Da v[er]h[er]t er dem l[er]en

Als der ein ganz v[er]d[er]en

Er l[er]t gar v[er]st[er]lich p[re]minich

v[er]t d[er]ing v[er]t und dich d[er]ingem g[ro]ß

Er p[re]minich p[re]minich